Schwarze Nacht

Mein Tag ist eine schwarze Nacht.
Mein Herz, es brennt in einem fort
Und gäb's nicht Dich,
So wär es längst
Im Brustkorb mir zersprungen.

Mein Leben ist ein düstrer Tod
Meine Seel heult heißes Blut
Und ohne Dich,
So wär es längst
Ein Haufen kalter Stein.

So warte ich nur wo ich bin
Auf dieses eine Lachen
Und dieses eine, schöne Lied
Das mich so wild beschwingt.
Den Sinn seh' ich schon lang nicht mehr
Und sucht' ich ihn, so fürchte ich,
Läg auch er in Dir.

© Verena Elbeshausen

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)